

Selbst mit Tusche



Worum es geht

In seinen gezeichneten Selbstbildnissen macht Adam Lude (eigentl.) Döring auch vor der Dekonstruktion nicht Halt, dennoch bleibt er stets dem Figürlichen treu. Der in Dresden geborene Künstler, der eine Ausbildung an der Freien Kunstschule von Albrecht Leo Merz in Stuttgart absolviert hatte und bis 1964 als Gebrauchsgraphiker tätig war, hat sich nie zur rein abstrakten Malerei bekannt, in seinen Werken finden sich meist expressive Umrisslinien, die sich frei über das Papier bewegen. Dies praktiziert er auch in »Selbst mit Tusche« mit der markanten Brille aus dem Jahr 1976. Einige Farbstifte setzen wenige weitere Akzente. Das Archiv Adam Lude Döring arbeitet derzeit an der Erstellung eines Werkverzeichnisses (<https://www.ludedoering.de/>).

Titel	Selbst mit Tusche
Inventarnummer	C 1976/DKM,Gr. 269
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Adam Lude Döring</u> (Künstler / Künstlerin): * 1925.12.21 †
Datierung	1976
Technik	Feder in Schwarz, Farbstifte
Material	Papier
Maße	Höhe: 15,00cm(Blatt) / Breite: 11,00cm(Blatt)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2021
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1976 Land Baden-Württemberg

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

[Permanenter Link auf diese Seite](#)